

Start in die Saison 2014

Am 02. August startete ich nach fast einem Jahr Pause endlich in die neue VLN-Rennsaison. Ich hatte grossen Respekt davor, da ich mir nicht vorstellen konnte, wie es sich anfühlen würde als Mutti Rennen zu fahren:) Mit meinem Bruder Manuel hatte ich zudem einen neuen Teamkollegen, welcher sich als harte Nuss herausstellte. Freitags im freien Training konnte ich mich wieder an den Clio und die Nordschleife rantasten und bereits beim losfahren aus den Boxen fühlte ich mich wieder wohl im Auto.

Samstagfrüh startete Manuel um 08h30 das Quali und übergab mir das Lenkrad nach 3 Runden, wo ich dann in meinen 3 Runden unsere Startposition mit einer Zeit von 10.02.558 sichern konnte. Für mich war dies eine gute Zeit, fuhr ich die letzten Jahre immer erst gegen Ende der Saison um die 10.00 Minuten rum.

Um 12h00 stand ich dann auf der Startaufstellung und wartete nervös auf den Start um die nächsten 2h Stunden in Angriff zu nehmen. Es war wieder ein unbeschreibliches Gefühl die unzähligen Zuschauer um die Strecke zu sehen, welche bei schönstem Wetter den Weg in die Eifel gefunden hatten.

Gleich beim Start verlor ich einige Plätze, was mir aber egal war. Die die mich kennen wissen, dass ich zuerst mal eine Runde brauche um in Fahrt zu kommen, ausserdem bin ich lieber in der Position des Jägers, als in der des Gejagten:) So konnte ich in Runde 3 wieder an diversen Konkurrenten vorbeiziehen welche mich überholt hatten und fand rasch einen guten Rennrythmus. Bis auf ein paar zum Teils schwere Unfälle und Doppel-Gelb-Phasen (60km/h), war es ein ruhiger erster Rennteil und war nicht zu vergleichen mit den Rennen vor einem Jahr. Nach 2 Stunden stand Manuel dann bereit in den Boxen und startete nach einem gelungenen Stopp mit Tanken und Radwechsel zu seinem Stint bis am Ende des Rennens. Auch Manuel fand sich sofort zurecht auf der Strecke und es dauerte nicht lange bis er die 10 Minuten-Grenze mit einer Zeit von 9.58 bereits im 2. Rennen unterschreiten konnte. Chapeau, bei mir warr es leider « nur » eine 10.04. Dank unserem guten Rythmus und fehlerfreien Fahrt konnten wir nach 4 Stunden den guten 4. Platz in der Cup 3 Klasse feiern.

Ich bedanke mich bei allen, welche dazu beigetragen haben, so ein tolles Rennwochenende zu verbringen. Es war super mit euch. Wunderschön auch, dass unser Sohn Nicolas nach diversen Rennen mit Papa Frédéric nun auch ein Rennen mit Mutti dabei sein konnte :)

Nun heisst es den Clio wieder auf Vorderemann zu bringen, damit wir in 3 Wochen zu Dritt zusammen mit Fred beim 6-Stunden Rennen angreifen können.

Bis Bald

Sabine